

49. Nimm Christum in dein Lebensschiff.

1. Nimm Christum in dein Lebensschiff  
mit gläubigem Vertrauen,  
stoß ab vom Strand und laß vor Riff  
und Klippe dir nicht grauen.  
Und flög' auf wilder Wogenbahn  
dein Schifflein auch hinab, hinan,  
und schlägen selbst die Wellen  
ins Schiff hinein,  
kannst ruhig sein,  
er läßt es nicht zerschellen.

2. Und sollt' er bei des Sturmes Wut  
das Steuer nicht gleich fassen,  
nur Mut, nur Mut! Mußt seiner Gut  
dich gläubig überlassen.  
Wie mächtig auch die Woge grollt,  
die Blitze sprühn, der Donner rollt,  
dein Schifflein ist geborgen;  
trägt's doch den Herrn,  
dem treu und gern  
so Wind wie Meer gehorchen.

3. Drum sei nur wach und sei bereit  
und laß nicht ab zu beten,  
so wird der Herr zu seiner Zeit  
gewiß ans Steuer treten.  
Dann schweigt der Sturm von ihm bedroht,  
dann legen sich auf sein Gebot  
die wildempörten Wogen,  
und aufgespannt  
von seiner Hand  
wölbt sich der Friedensbogen.

50. Ohne Fleiß kein Preis!

1. Keiner kann im leichten Spiel dieses Lebens Preis erjagen;  
fest ins Auge fass' dein Ziel, bis die Pulse höher schlagen und sich  
dir an Fuß und Hand wieder straff die Sehne spannt.

2. Und so wandre Schritt für Schritt den Gefahren kühn ent-  
gegen; hoch das Haupt und fest der Tritt und im Herzen Gottes  
Segen, auf der Stirn des Kampfes Schweiß, so gewinnest du den  
Preis.